

# Pilgern vor der Haustüre: der „Waffen-Christi-Weg“

Eine Pilger-Tagestour auf dem Hohenauer Kapellenwanderweg „West“ am 11. Oktober

Es muss nicht der Jakobsweg sein - oder die VIA NOVA: Pilgern kann man auch in unserer schönen Heimat, direkt „vor der Haustüre“. Zum Beispiel in der Gemeinde Hohenau den Kapellenwanderweg West, den „Waffen-Christi-Weg“. Die Arma-Christi-Kreuze waren vor allem im Bayerischen Wald schon seit der Barockzeit verbreitet u. wurden vorwiegend als Kapellenaltäre, Haus- oder Wegkreuze verwendet. Sie gelten heute als kostbare Zeichen der Volkskunst. Das lateinische Wort „arma“, bezeichnet die Waffen oder Werkzeuge, mit denen Christus ans Kreuz geschlagen wurde. Es wird an diesen Kreuzen die ganze Leidensgeschichte wie in einem Bilderbuch dargestellt. In liebevoller Ausschmückung wurden an diesen Kreuzen eine Fülle von Gerätschaften aufgeführt, die in der Passionsgeschichte eine Rolle spielten. Um den gemarterten Corpus ranken sie sich: Da sieht man die Würfel, mit denen die römischen Soldaten um den Rock feilschten, der Sack mit den 30 Silberlingen des Judas, das Schweiß Tuch der Veronika, der Kelch, in dem Engel das kostbare Blut Christi auffingen, sind zu erkennen, die Stangen, auf denen sich der Essigschwamm befand, die Martersäule, Laternen, Hammer, Zangen, das Schwert des Petrus und das Ohr des Malchus, Bohrer und Nägel werden mit wahrer Schnitzfreude ausgearbeitet, erzählen vom Sterben des Gottessohnes, regen zur Vertiefung und Betrachtung an. Der Hahn, der dreimal krächte, als Petrus den Herrn verriet, fehlt ebenso wenig wie eine Leiter oder eine Geißel. Ein einfältiger aber ehrlicher Glaube hat hier in bäuerlicher Handwerks- und Schnitzkunst seinen phantasievollen Ausdruck gefunden.

Weil nun auf dem Hohenauer Kapellenwanderweg „West“ gleich drei Kapellen mit je einem schönen „Waffen-Christi-Kreuz“ - Altar zu bewundern sind, wollen wir sie auf einer Pilger - Tagestour besuchen.

Treffpunkt und -zeit ist Samstag, der 11. Oktober um 9.00 Uhr, in Hohenau am Kirchenvorplatz. Wir können dazu auch Mitglieder der Seniorensorge des Bistums Passau unter der Leitung von Frau Theresia Hofbauer begrüßen.

Nach einer kurzen Führung durch die Pfarrkirche „St. Peter und Paul“ (hier merken wir uns besonders das schöne Deckengemälde, denn auf dem Weg werden wir noch zweimal daran erinnert) machen wir uns auf den Weg. Für den Weg bis Kapfham stehen alkoholfreie Getränke um Mitnehmen bereit.



Der Altar in Kapfham

Der Pilgerweg führt uns über Saldenau mit der über 400 Jahre alten „Christophorus-Kapelle“, von dort über den Steinberg nach Kapfham zum ersten Waffen-Christi-Kreuz in der Kapelle „Zu Ehren Jesus, den Gekreuzigten und der schmerzhaften Mutter Jesu“. Nach einer kurzen Besinnung und kurzer Rast (und bei Bedarf Ergänzung der Getränkevorräte) führt uns der Pilgerweg nach Seiboldenreut zur „Bruder-Konrad-Kapelle“.

Hier bewundern wir das zweite Waffen-Christi-Kreuz und machen nach einer kurzen Andacht unsere Mittagsrast. Es werden auch (alkoholfreie) Getränke für den weiteren Weg angeboten.

Gegen 12.15 Uhr brechen wir wieder auf und pilgern zur „Hötzelsberg-Kapelle“ mit dem dritten Waffen-Christi-Kreuz. Hier werden wir nach einer kurzen Andacht mit Kaffee und Kuchen bewirtet, bevor wir uns auf einem alten Kirchensteig auf den Weg nach Hohenau machen (auch hier können Sie den Getränkebedarf ergänzen). Auf dem Weg, kurz vor Hohenau, an der „Haager Kreuzung“ kommen wir an einem Marterl vorbei, das uns an die „Haager Kapelle“ erinnern soll. Sie musste leider 1973 der Flurbereinigung weichen. Gegen 15.00 Uhr werden wir in Hohenau ankommen. In der „Seelenkapelle“ lassen wir diesen Pilgertag mit einem Dankgebet ausklingen und verabschieden uns. Dieser schöne, besinnliche und eindrucksvolle Rundweg ist rund 12 km lang.



Der Altar in Seiboldenreut



Der Altar in Hötzelsberg

## Zusammenfassung:

Tag / Zeit: 11. Oktober, 09.00 Uhr, Hohenau, Kirchenvorplatz

Strecke: Rundweg, ca. 12 km, evtl. Rollstuhltauglich

Leitung: Georg Brunnhölzl, Pilgerwegbegleiter

Kosten: Für die (alkoholfreien) Getränke auf dem Weg, die Mittagsbrotzeit, für Kaffee und Kuchen, für Führung und Organisation wird ein Unkostenbeitrag von 12,-€ (bei Anmeldung) erhoben.

Anmeldung: bis spätestens 4. Okt. bei Georg Brunnhölzl, Tel.: 08558 92 01 61 - eMail: [info@baytop.de](mailto:info@baytop.de).

Konto für Anmeldegebühr: Georg Brunnhölzl - RB Hohenau-Mauth - Konto-Nr.: 51802 - BLZ 74069752  
IBAN: DE42 7406 9752 0000 05 18 02 - BIC: GENODEF 1HHU